

Zukunft gestalten.
Maßnahmen setzen.

Energie in Niederösterreich Statusbericht 2024



Den Klimawandel zu bremsen und zu gestalten, gehört zu den derzeit dringendsten Aufgaben. Es geht dabei um nicht weniger als um den Erhalt intakter Lebensräume und Lebensgrundlagen auf unserem Planeten und um den damit verbundenen Erhalt an Lebensqualität und Frieden. Das ist nur mit einer weitreichenden Umgestaltung und Weiterentwicklung globaler Energie- und Wirtschaftssysteme zu erreichen. Kernaufgaben dabei sind, Energie und Ressourcen effizient und sparsam einzusetzen und vor allem der rasche Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger.

Zentrales Ziel der österreichischen Bundesregierung ist es, bis zum Jahr 2040 Klimaneutralität zu erreichen. Der Ausbau erneuerbarer Energieträger und die Verbesserung der Energieeffizienz sind seit Jahren wichtige Eckpfeiler der heimischen Energiepolitik. Grundlage einer effizienten Planung und Umsetzung ist ein Energiemonitoring, das durch die Erstellung in vorliegendem Bericht „Statusbericht – Energie in Niederösterreich“ gewährleistet wird. Korrespondierend zum Energiemonitoring auf Bundesebene – siehe Broschüre „Energie in Österreich“ – enthält vorliegender Bericht aktuelle energiewirtschaftliche Daten und Informationen über die einzelnen Sektoren der Energiewirtschaft, von der Energieaufbringung bis hin zum Energieverbrauch. Daten zur Energieaufbringung und -verwendung werden umfassend und konsistent ebenfalls im Rahmen der österreichischen Energiebilanz von der Statistik Austria veröffentlicht.

Broschüre „Energie in Österreich“

Die Broschüre beschreibt, dass Energiemonitoring auf Bundesebene ganz einfach sein kann und Mehrwert schafft.

➤ [Energie in Österreich](#)



1 Energieaufbringung

Allgemein

Der Rat der EU hat bei der Tagung der EU-Energieministerinnen und -minister am 27. Juni 2022 eine allgemeine Ausrichtung zur Erneuerbare-Energien-Richtlinie und zur Energieeffizienz-Richtlinie angenommen und dabei verbindlich festgelegt, dass bis 2030 ein Anteil von 40 % an Energie aus erneuerbaren Quellen am Gesamtenergiemix zu erzielen ist.

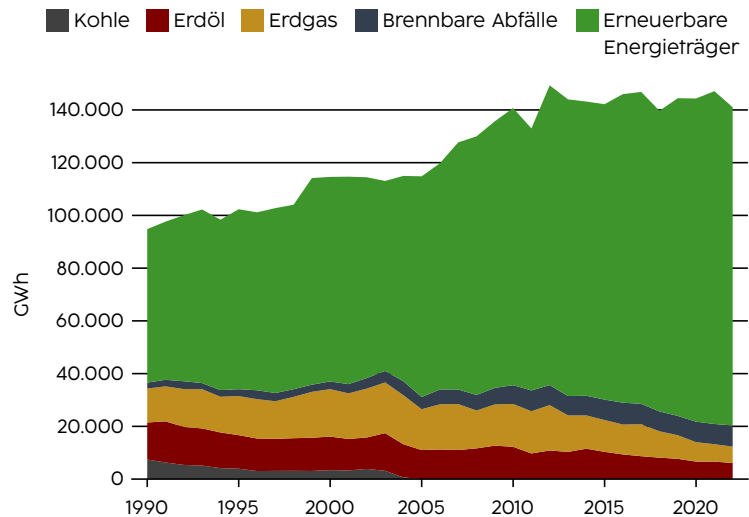
Das Aufkommen an Primärenergieträgern in Österreich stammt im Jahr 2022 zu rund 40 % aus inländischer Erzeugung, die durch einen hohen Anteil erneuerbarer Energieträger gekennzeichnet ist (z. B. biogene Brenn- und Treibstoffe, Wasserkraft). Biogene Brenn- und Treibstoffe sowie Wasserkraft sind die wesentlichsten Energieträger im Rahmen der inländischen Erzeugung. Photovoltaik, Windkraft und Umgebungswärme steigen deutlich an.

(Netto-)Energieimporte in Österreich tragen im Jahr 2022 rund zu drei Viertel zur Deckung des Bruttoinlandsverbrauchs bei, wobei in erster Linie Erdöl und fossiles Erdgas importiert werden.

Es ist damit zu rechnen, dass wegen der aktuellen Energiekrise der Gaspreis weiterhin auf einem sehr hohen Niveau bleiben wird. Mit der am 24. März 2022 beschlossenen Novelle zum Gaswirtschaftsgesetz (GWG) sollen strategische Gasreserven für Österreich bereitgestellt wer-

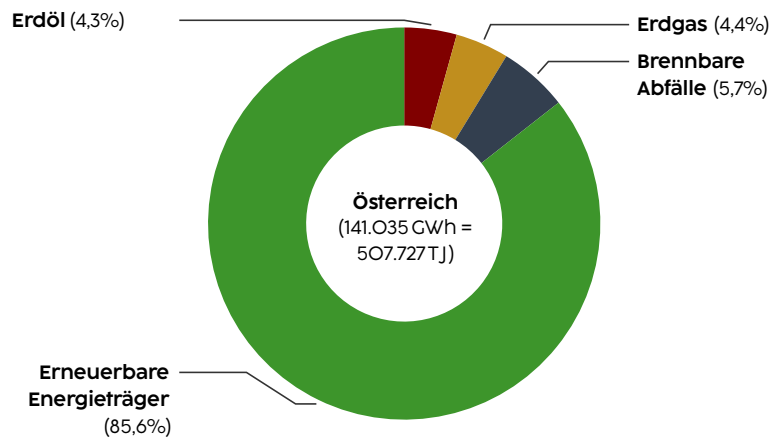
Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Österreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2023



Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Österreich – 2022

in GWh / Prozent



Entwicklung der inländischen Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Österreich 1990–2022

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Elektrische Energie	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	58.203	83.701	105.105	112.036	122.578	126.218	120.697
Brennbare Abfälle	2.242	4.626	7.125	7.750	7.772	7.672	8.038
Erdgas	12.882	15.478	16.248	12.065	7.357	6.592	6.212
Erdöl	14.049	11.012	12.242	10.326	6.637	6.633	6.089
Kohle	7.415	1	1	1	-	-	-
Gesamt	94.791	114.818	140.721	142.179	144.345	147.114	141.035

Trends der Primärenergieerzeugung in Österreich

In Prozent

	90–22	05–22	21–22
Elektrische Energie	-	-	-
Fernwärme	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	107%	44%	-4,4%
Brennbare Abfälle	258%	74%	4,8%
Erdgas	-52%	-60%	-5,8%
Erdöl	-57%	-45%	-8,2%
Kohle	-100%	-100%	-
Gesamt	49%	23%	-4,1%

den. Österreich hat im Vergleich zu anderen europäischen Ländern sehr hohe Speicherkapazitäten (>100 % des Jahresverbrauchs). Ein sorgsamer Umgang mit Energie sowie rasche weitreichende Umstellungen auf erneuerbare, regionale Energiequellen sind daher die Aufgaben der Stunde.

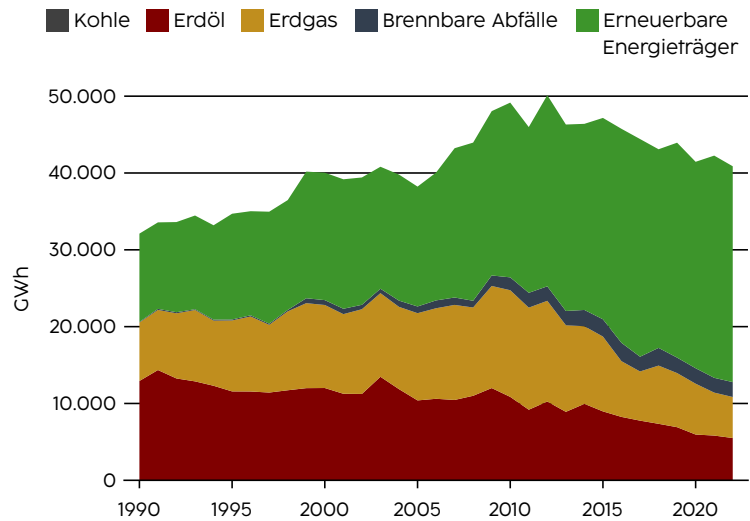
Die inländische Erzeugung von Rohenergie umfasst alle aus natürlichen Vorkommen gewonnenen Energieträger wie Kohle, Erdöl, Erdgas, brennbare Abfälle sowie erneuerbare Energieträger.

→ Die Primärenergieerzeugung ist in Österreich seit 1990 um 49 % und seit 2005 um 23 % gestiegen und beträgt im Jahr 2022 rund 141 TWh. Bei den Energieträgern dominieren erneuerbare Energieträger mit 85 %, vor brennbaren Abfällen, Erdgas und Erdöl mit je 5 %.

→ Die Primärenergieerzeugung ist in Niederösterreich seit 1990 um 27 % und seit 2005 um 7 % gestiegen und beträgt im Jahr 2022 rund 41 TWh. Bei den Energieträgern dominieren erneuerbare Energieträger mit 69 %, vor Erdgas und Erdöl mit je rund 13 % sowie brennbaren Abfällen mit 5 %.

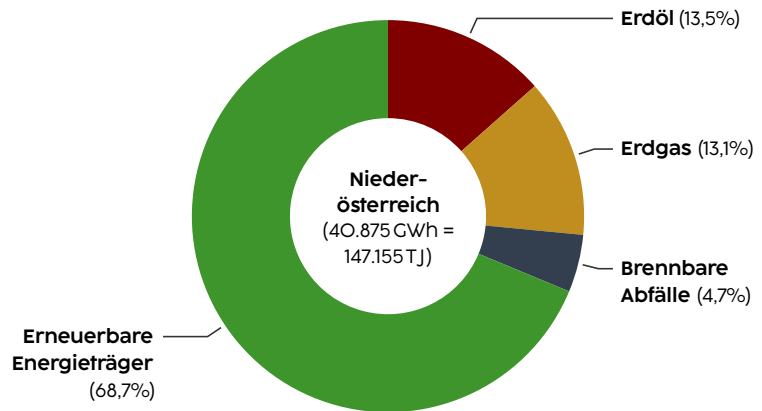
Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2023



Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2022

in GWh / Prozent



Entwicklung der inländischen Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Niederösterreich 1990–2022

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Elektrische Energie	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	11.502	15.602	22.748	26.210	26.870	28.926	28.097
Brennbare Abfälle	73	874	1.674	2.249	2.016	1.925	1.937
Erdgas	7.605	11.354	13.883	9.740	6.615	5.591	5.340
Erdöl	12.925	10.398	10.857	8.968	5.956	5.821	5.502
Kohle	3	-	-	-	-	-	-
Gesamt	32.109	38.229	49.162	47.168	41.457	42.264	40.876

Trends der Primärenergieerzeugung in Niederösterreich

In Prozent

	90–22	05–22	21–22
Elektrische Energie	-	-	-
Fernwärme	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	144%	80%	-2,9%
Brennbare Abfälle	2.562%	122%	0,6%
Erdgas	-30%	-53%	-4,5%
Erdöl	-57%	-47%	-5,5%
Kohle	-100%	-	-
Gesamt	27%	7%	-3,3%

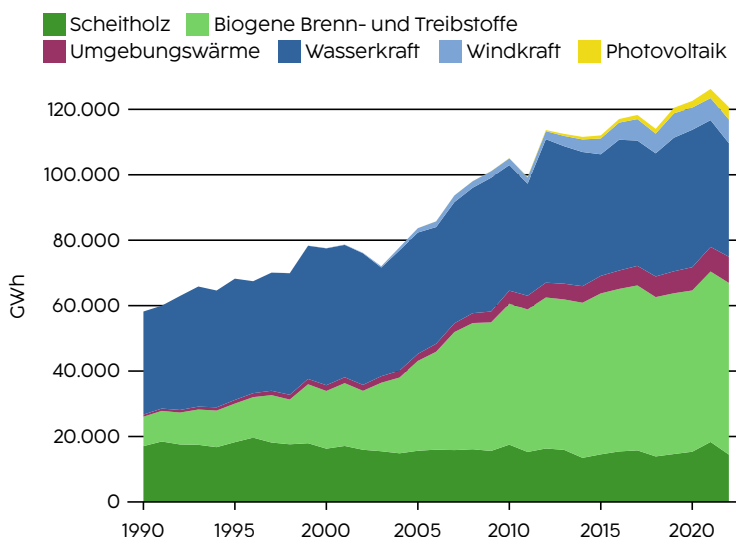
Die inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern umfasst Energien wie Scheitholz, biogene Brenn- und Treibstoffe, Umgebungswärme (Solarwärme, Wärmepumpen, Geothermie), Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik.

→ Die erneuerbare Primärenergieerzeugung ist in Österreich seit 1990 um 107 % und seit 2005 um 44 % gestiegen und beträgt im Jahr 2022 rund 121 TWh. Bei den erneuerbaren Energieträgern dominieren biogene Brenn- und Treibstoffe mit 43 %, vor Wasserkraft mit 29 %, Scheitholz mit 12 %, Umgebungswärme und Windkraft mit je rund 6 % sowie Photovoltaik mit 3 %.

→ Die erneuerbare Primärenergieerzeugung ist in Niederösterreich seit 1990 um 144 % und seit 2005 um 80 % gestiegen und beträgt im Jahr 2022 rund 28 TWh. Bei den erneuerbaren Energieträgern dominieren biogene Brenn- und Treibstoffe mit 39 %, vor Wasserkraft mit 23 %, Scheitholz und Windkraft mit je 14 %, Umgebungswärme mit 6 % sowie Photovoltaik mit 3 %.

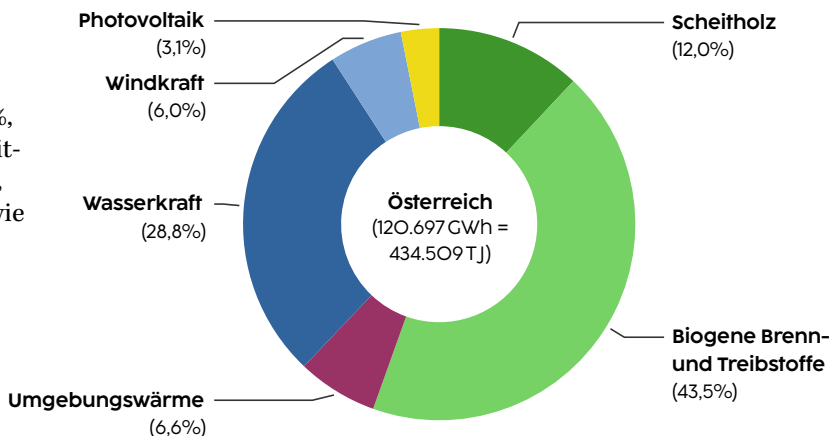
Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Österreich

In GWh / Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2023



Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Österreich – 2022

In Prozent



Entwicklung der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Österreich 1990–2022

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Photovoltaik	-	21	89	937	2.043	2.783	3.792
Windkraft	-	1.331	2.064	4.840	6.792	6.740	7.245
Wasserkraft	31.509	37.095	38.363	37.157	41.998	38.751	34.705
Umgebungswärme	636	2.146	3.998	5.362	7.106	7.511	8.008
Biogene Brenn- und Treibst.	9.002	27.470	43.086	49.199	49.299	52.101	52.480
Scheitholz	17.056	15.638	17.504	14.541	15.341	18.331	14.467
Gesamt	58.203	83.701	105.105	112.036	122.578	126.218	120.697

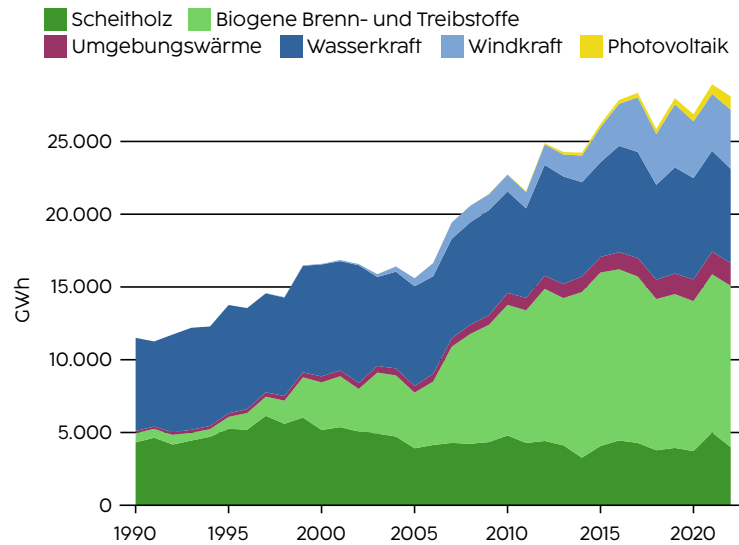
Trends der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Österreich

In Prozent

	90–22	05–22	21–22
Photovoltaik	-	17,940%	36,3%
Windkraft	-	444%	7,5%
Wasserkraft	10%	-6%	-10,4%
Umgebungswärme	1.159%	273%	6,6%
Biogene Brenn- und Treibst.	483%	91%	0,7%
Scheitholz	-15%	-7%	-21,1%
Gesamt	107%	44%	-4,4%

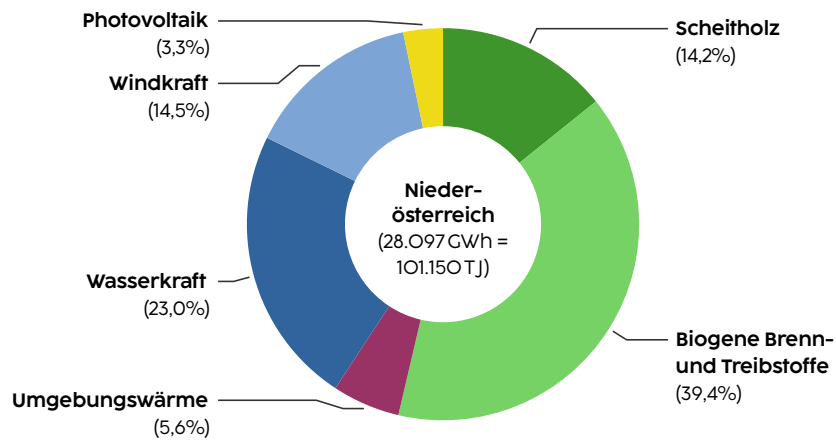
Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2023



Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Niederösterreich – 2022

In Prozent



Entwicklung der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Niederösterreich 1990–2022

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Photovoltaik	-	2	33	230	491	661	917
Windkraft	-	552	1.145	2.411	3.898	3.906	4.067
Wasserkraft	6.398	6.848	6.978	6.504	6.960	6.934	6.468
Umgebungswärme	143	460	822	1.072	1.497	1.552	1.568
Biogene Brenn- und Treibstoffe	645	3.825	8.976	11.917	10.302	10.870	11.079
Scheitholz	4.316	3.915	4.794	4.076	3.723	5.002	3.998
Gesamt	11.502	15.602	22.748	26.210	26.870	28.926	28.097

Trends der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Niederösterreich

In Prozent

	90–22	05–22	21–22
Photovoltaik	-	43.933%	38,7%
Windkraft	-	637%	4,1%
Wasserkraft	1%	-6%	-6,7%
Umgebungswärme	995%	240%	1,0%
Biogene Brenn- und Treibstoffe	1.617%	190%	1,9%
Scheitholz	-7%	2%	-20,1%
Gesamt	144%	80%	-2,9%

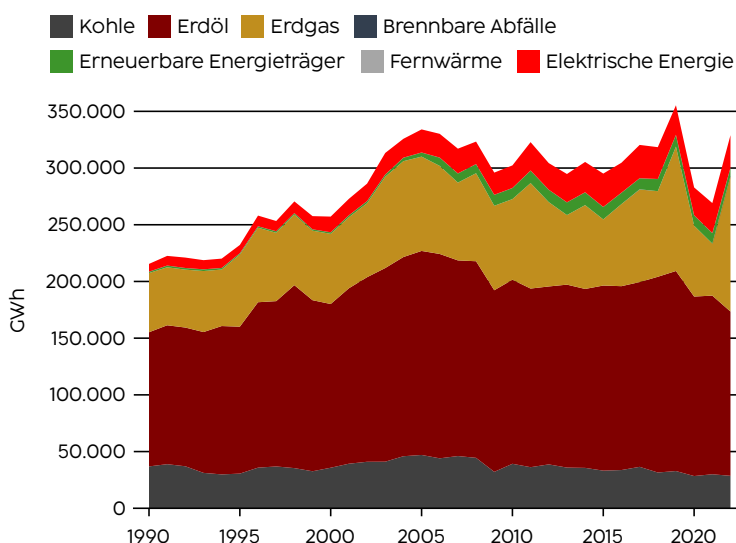
Zur Deckung des Energiebedarfs bzw. zur Weiterverarbeitung importiert Österreich Energieträger wie Kohle, Erdöl, Erdgas, erneuerbare Energieträger und elektrische Energie.

→ Die Importe nach Österreich sind seit 1990 um 53 % gestiegen und seit 2005 um 2 % gesunken und betragen im Jahr 2022 rund 329 TWh. Bei den Importen dominiert Erdöl mit 44 %, vor Erdgas mit 36 %, Kohle und elektrischer Energie mit je 9 % und erneuerbaren Energieträgern mit 2 %.

→ Die Importe nach Niederösterreich sind seit 1990 um 8 % gestiegen und seit 2005 um 16 % gesunken und betragen im Jahr 2022 rund 188 TWh. Bei den Importen dominiert Erdöl mit 77 %, vor Erdgas mit 13 %, elektrischer Energie mit 7 % und erneuerbaren Energieträgern mit 3 %.

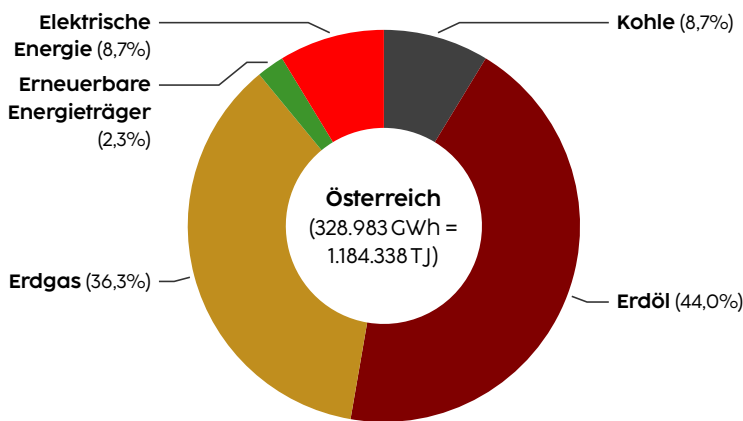
Importe nach Energieträgergruppen in Österreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2023



Importe nach Energieträgergruppen in Österreich – 2022

In Prozent



Entwicklung der Importe nach Energieträgergruppen in Österreich 1990–2022

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Elektrische Energie	6.839	20.355	19.909	29.389	24.522	26.436	28.595
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	1.233	3.643	9.801	11.018	9.258	9.305	7.461
Brennbare Abfälle	-	-	-	-	-	-	-
Erdgas	52.199	83.179	71.121	58.331	62.460	45.875	119.486
Erdöl	118.298	179.891	162.281	163.214	158.264	157.521	144.839
Kohle	36.916	47.009	39.221	33.175	28.415	29.996	28.602
Gesamt	215.485	334.078	302.333	295.126	282.919	269.133	328.983

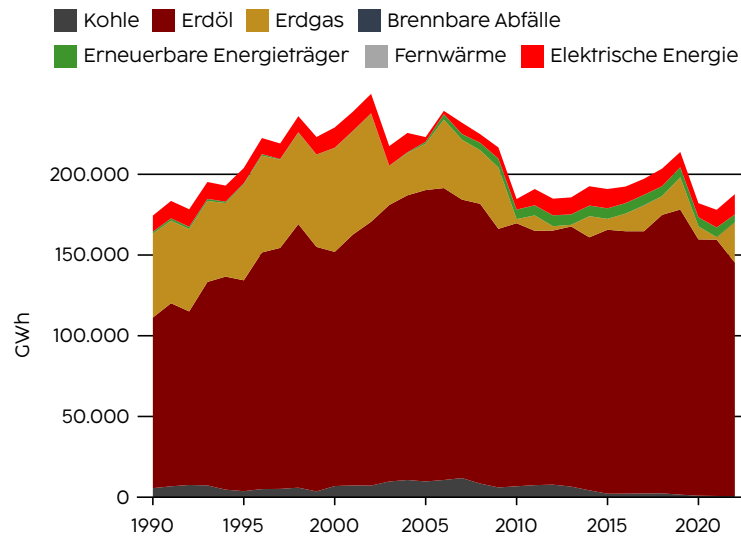
Trends der Importe in Österreich

In Prozent

	90–22	05–22	21–22
Elektrische Energie	318%	40%	8,2%
Fernwärme	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	505%	105%	-19,8%
Brennbare Abfälle	-	-	-
Erdgas	129%	44%	160,5%
Erdöl	22%	-19%	-8,1%
Kohle	-23%	-39%	-4,6%
Gesamt	53%	-2%	22,2%

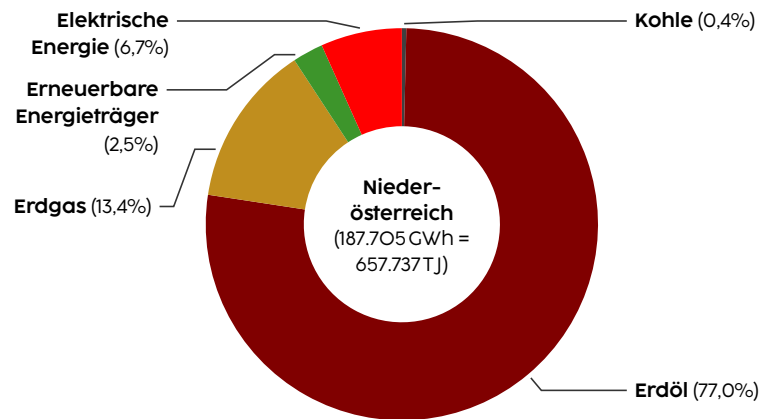
Importe nach Energieträgergruppen in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2023



Importe nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2022

In Prozent



Entwicklung der Importe nach Energieträgergruppen in Niederösterreich 1990–2022

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Elektrische Energie	9.972	2.839	6.541	11.941	8.687	10.917	12.576
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	1.229	1.233	5.908	6.548	5.683	6.022	4.740
Brennbare Abfälle	-	-	-	-	-	-	-
Erdgas	51.967	28.742	2.572	6.759	8.062	1.555	25.093
Erdöl	105.677	180.503	162.928	163.496	158.755	158.766	144.607
Kohle	5.589	9.733	6.749	2.146	911	751	689
Gesamt	174.433	223.050	184.699	190.890	182.098	178.012	187.705

Trends der Importe in Niederösterreich

In Prozent

	90–22	05–22	21–22
Elektrische Energie	26%	343%	15,2%
Fernwärme	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	286%	284%	-21,3%
Brennbare Abfälle	-	-	-
Erdgas	-52%	-13%	1.513,8%
Erdöl	37%	-20%	-8,9%
Kohle	-88%	-93%	-8,3%
Gesamt	8%	-16%	5,4%

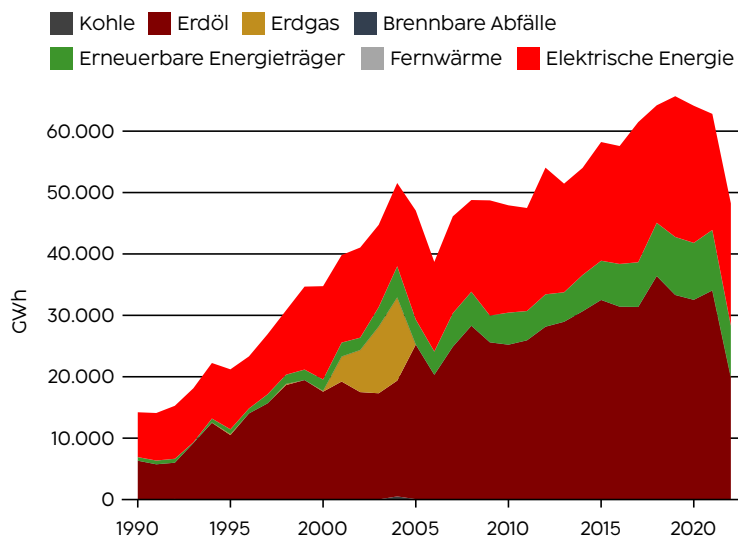
Nach Deckung des Energiebedarfs bzw. nach der Weiterverarbeitung exportiert Österreich Energieträger wie Kohle, Erdöl, Erdgas, erneuerbare Energieträger und elektrische Energie.

→ Die Exporte aus Österreich sind seit 1990 um 239 % und seit 2005 um 2 % gestiegen und betragen im Jahr 2022 rund 48 TWh. Bei den Exporten dominieren Erdöl und elektrische Energie mit je 41 %, vor erneuerbaren Energieträgern mit 17 %.

→ Die Exporte aus Niederösterreich sind seit 1990 um 10 % und seit 2005 um 26 % gesunken und betragen im Jahr 2022 rund 118 TWh. Bei den Exporten dominiert Erdöl mit 84 %, vor elektrischer Energie mit 10 % und erneuerbaren Energieträgern mit 5 %.

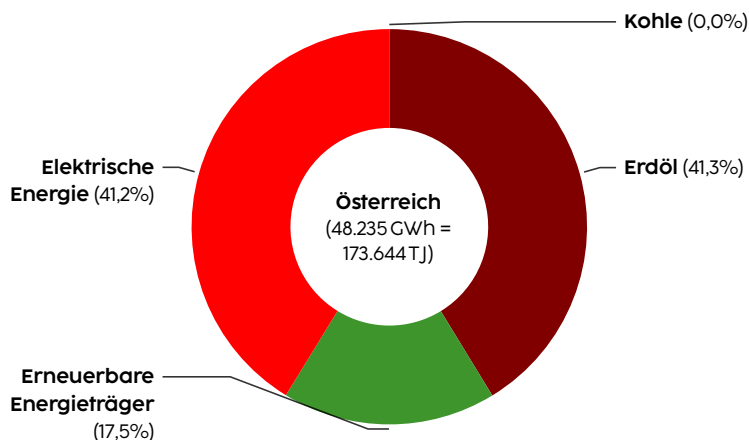
Exporte nach Energieträgergruppen in Österreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2023



Exporte nach Energieträgergruppen in Österreich – 2022

In Prozent



Entwicklung der Exporte nach Energieträgergruppen in Österreich 1990–2022

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Elektrische Energie	7.298	17.732	17.472	19.328	22.327	18.893	19.890
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	587	4.085	5.223	6.387	9.280	9.860	8.434
Brennbare Abfälle	-	-	-	-	-	-	-
Erdgas	-	-	-	-	-	-	-
Erdöl	6.312	25.174	25.170	32.424	32.530	34.059	19.910
Kohle	19	69	55	88	1	0	1
Gesamt	14.216	47.060	47.920	58.226	64.137	62.812	48.235

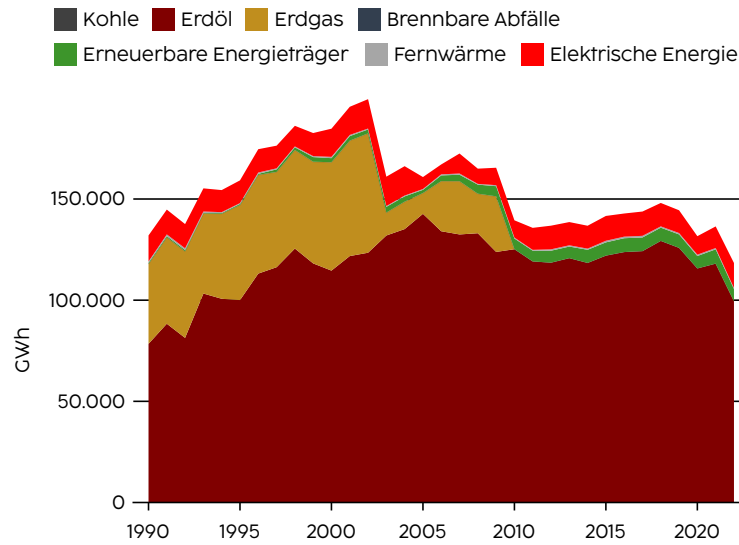
Trends der Exporte in Österreich

In Prozent

	90–22	05–22	21–22
Elektrische Energie	173%	12%	5,3%
Fernwärme	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	1.336%	106%	-14,5%
Brennbare Abfälle	-	-	-
Erdgas	-	-	-
Erdöl	215%	-21%	-41,5%
Kohle	-96%	-99%	266%
Gesamt	239%	2%	-23,2%

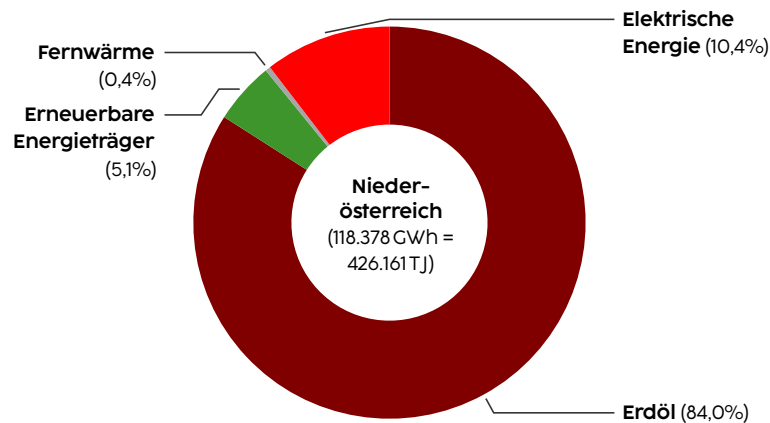
Exporte nach Energieträgergruppen in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2023



Exporte nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2022

In Prozent



Entwicklung der Exporte nach Energieträger in Niederösterreich 1990–2022

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Elektrische Energie	12.867	5.914	8.534	12.261	9.133	10.681	12.348
Fernwärme	659	413	463	800	663	646	510
Erneuerbare Energieträger	596	1.581	5.290	6.548	6.150	7.066	6.028
Brennbare Abfälle	-	-	-	-	-	-	-
Erdgas	39.465	10.278	-	-	-	-	-
Erdöl	78.409	142.652	125.176	121.979	115.682	118.066	99.491
Kohle	1	22	8	43	-	-	-
Gesamt	131.997	160.861	139.471	141.631	131.629	136.459	118.378

Trends der Exporte in Niederösterreich

In Prozent

	90–22	05–22	21–22
Elektrische Energie	-4%	109%	15,6%
Fernwärme	-23%	24%	-21,0%
Erneuerbare Energieträger	911%	281%	-14,7%
Brennbare Abfälle	-	-	-
Erdgas	-100%	-100%	-
Erdöl	27%	-30%	-15,7%
Kohle	-95%	-100%	-90,3%
Gesamt	-10%	-26%	-13,3%

2 Energieverbrauch

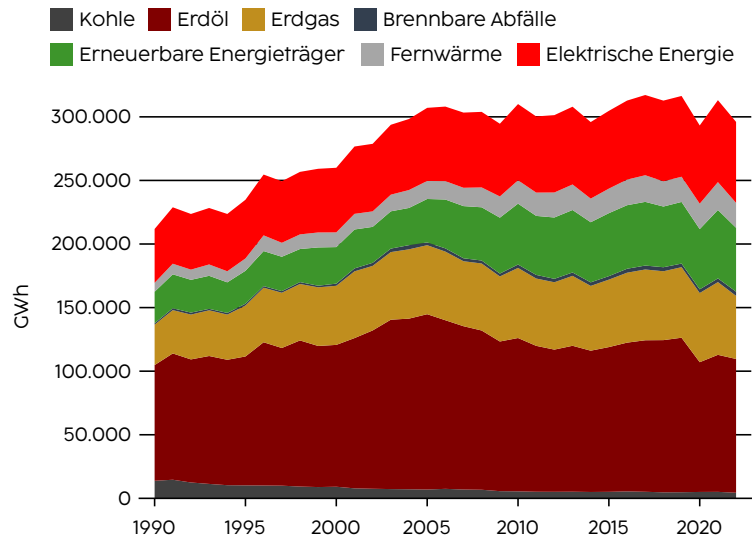
Allgemein

Der Bruttoinlandsverbrauch konnte in Niederösterreich weitgehend auf dem Niveau von 2005 stabilisiert werden und ist nach wie vor von den fossilen Energieträgern dominiert, deren Anteil allerdings kontinuierlich zugunsten des Anteils der erneuerbaren Energien zurückgedrängt wird.

Der Endenergieverbrauch konnte in Niederösterreich trotz Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum annähernd auf dem Niveau von 2005 stabilisiert werden, sollte aber in Hinblick auf die energie- und klimapolitischen Ziele sinken. Der Endenergieverbrauch 2022 ist im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent gesunken.

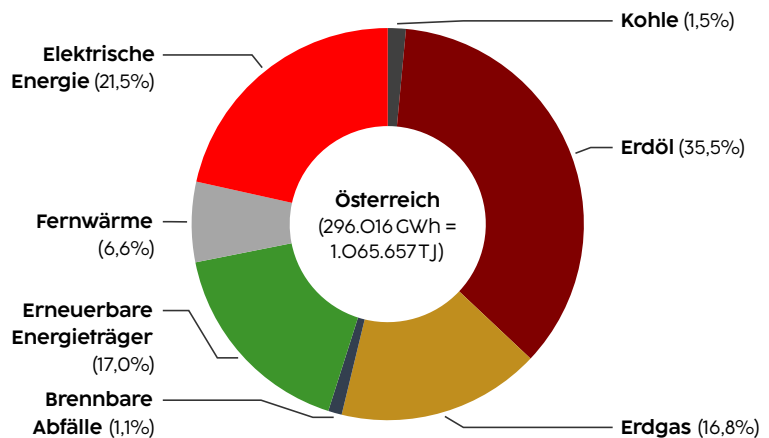
Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Österreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2023



Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Österreich – 2022

In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Energieträger in Österreich 1990–2022

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Elektrische Energie	42.348	57.500	59.934	61.154	61.532	64.443	63.694
Fernwärme	7.015	14.169	18.361	19.310	19.981	21.919	19.564
Erneuerbare Energieträger	24.790	34.177	47.890	49.509	47.358	53.814	50.241
Brennbare Abfälle	1.121	2.167	2.653	2.755	2.918	2.893	3.323
Erdgas	31.771	54.265	55.133	53.048	54.393	57.211	49.603
Erdöl	90.992	137.875	120.568	113.829	102.033	107.753	105.190
Kohle	13.792	6.928	5.500	5.111	5.024	5.095	4.402
Gesamt	211.829	307.079	310.040	304.717	293.239	313.127	296.016

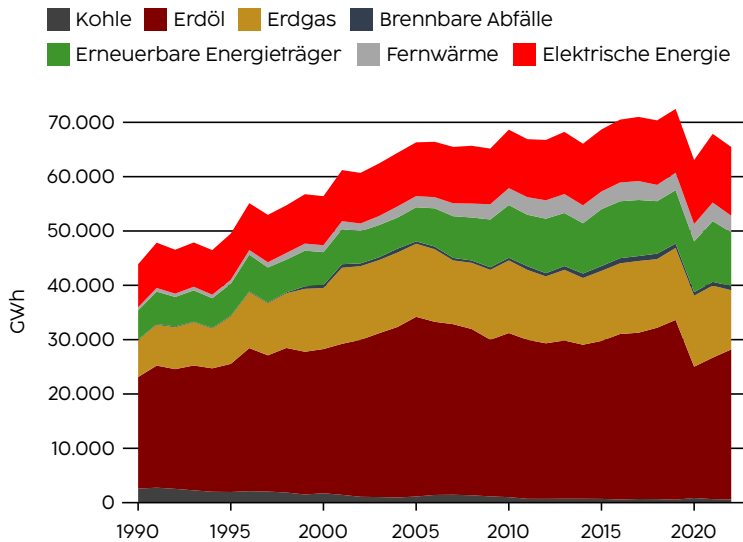
Trends des energetischen Endverbrauchs in Österreich

In Prozent

	90–22	05–22	21–22
Elektrische Energie	50%	11%	-1,2%
Fernwärme	179%	38%	-10,7%
Erneuerbare Energieträger	103%	47%	-6,6%
Brennbare Abfälle	197%	53%	14,9%
Erdgas	56%	-9%	-13,3%
Erdöl	16%	-24%	-2,4%
Kohle	-68%	-36%	-13,6%
Gesamt	40%	-4%	-5,5%

Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2023



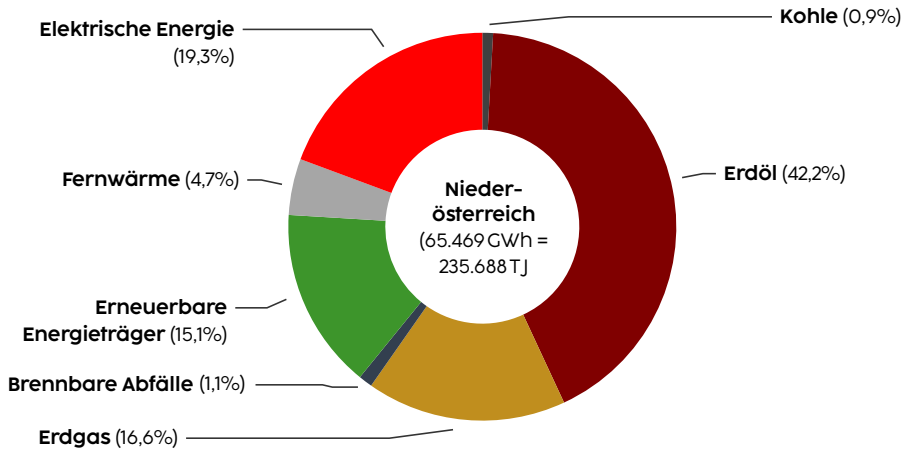
Der energetische Endverbrauch umfasst neben den Brennstoffeinsätzen von Kohle, Erdöl, Erdgas, brennbaren Abfällen und Erneuerbaren auch den Verbrauch von Fernwärme und elektrischer Energie.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Österreich seit 1990 um 40 % gestiegen und seit 2005 um 4 % gesunken und beträgt im Jahr 2022 rund 296 TWh. Bei den Energieträgern dominiert Erdöl mit 36 %, vor elektrischer Energie mit 22 % sowie Erdgas und erneuerbaren Energieträgern mit je 17 %.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Niederösterreich seit 1990 um 49 % gestiegen und seit 2005 um 1 % gesunken und beträgt im Jahr 2022 rund 65 TWh. Bei den Energieträgern dominiert Erdöl mit 42 %, vor elektrischer Energie mit 19 %, Erdgas mit 17 % und erneuerbaren Energieträgern mit 15 %.

Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2022

In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Energieträger in Niederösterreich 1990–2022

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Elektrische Energie	7.930	9.892	10.763	11.415	11.777	12.644	12.661
Fernwärme	563	2.066	3.114	3.258	3.206	3.417	3.072
Erneuerbare Energieträger	5.419	6.280	9.705	10.472	9.330	11.174	9.887
Brennbare Abfälle	68	432	487	884	655	689	753
Erdgas	6.783	13.447	13.371	12.898	13.073	13.264	10.894
Erdöl	20.535	33.075	30.198	29.068	24.169	26.042	27.617
Kohle	2.584	1.127	1.012	694	853	646	585
Gesamt	43.881	66.318	68.649	68.688	63.064	67.875	65.469

Trends des energetischen Endverbrauchs in Niederösterreich

In Prozent

	90–22	05–22	21–22
Elektrische Energie	60%	28%	0,1%
Fernwärme	446%	49%	-10,1%
Erneuerbare Energieträger	82%	57%	-11,5%
Brennbare Abfälle	1.002%	74%	9,2%
Erdgas	61%	-19%	-17,9%
Erdöl	34%	-17%	6,0%
Kohle	-77%	-48%	-9,5%
Gesamt	49%	-1%	-3,5%

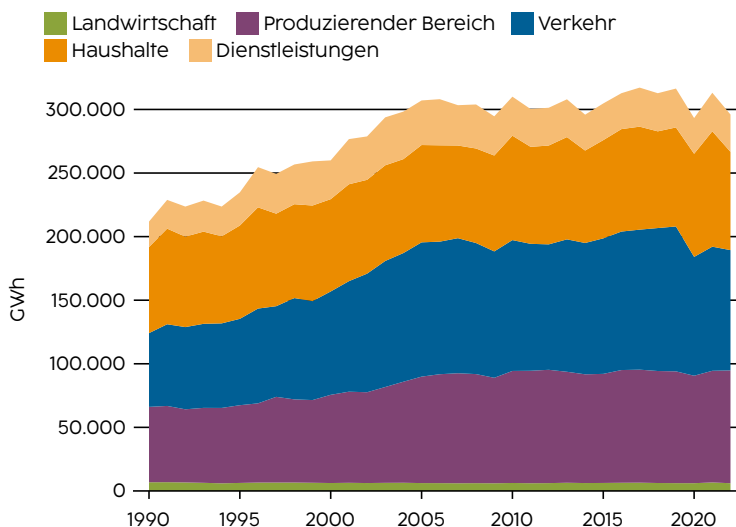
Der energetische Endverbrauch ist der Endenergieeinsatz in den Sektoren Dienstleistungen, Haushalte, Verkehr, produzierender Bereich und Landwirtschaft.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Österreich seit 1990 um 40 % gestiegen und seit 2005 um 4 % gesunken und beträgt im Jahr 2022 rund 296 TWh. Bei den Sektoren dominiert der Verkehr mit 32 %, vor dem produzierenden Bereich mit 30 %, den Haushalten mit 26 % und den Dienstleistern mit 10 %.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Niederösterreich seit 1990 um 49 % gestiegen und seit 2005 um 1 % gesunken und beträgt im Jahr 2022 rund 65 TWh. Bei den Sektoren dominiert der Verkehr mit 39 %, vor den Haushalten und dem produzierenden Bereich mit je 26 % und den Dienstleistern mit 7 %.

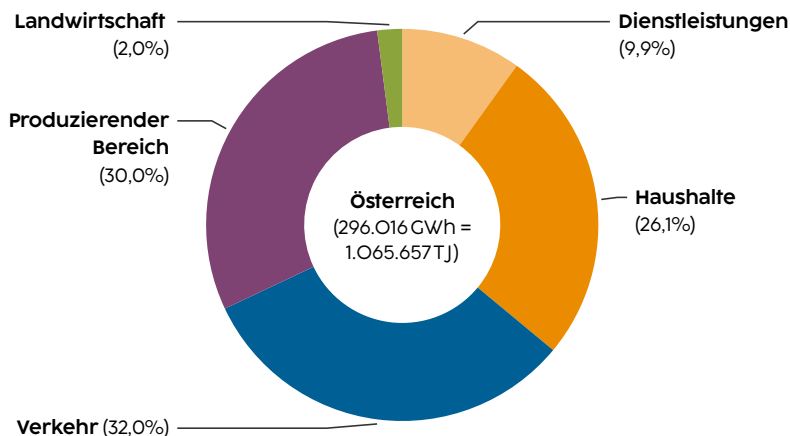
Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Österreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2023



Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Österreich – 2022

In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Sektoren in Österreich 1990–2022

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Dienstleistungen	20.023	35.060	30.685	28.848	28.104	30.279	29.371
Haushalte	67.712	76.531	82.091	77.249	81.086	90.764	77.269
Verkehr	57.990	105.593	102.899	106.565	93.444	97.600	94.582
Produzierender Bereich	59.280	83.719	88.106	85.771	84.509	87.809	88.732
Landwirtschaft	6.824	6.178	6.259	6.283	6.097	6.675	6.062
Gesamt	211.829	307.079	310.040	304.717	293.239	313.127	296.016

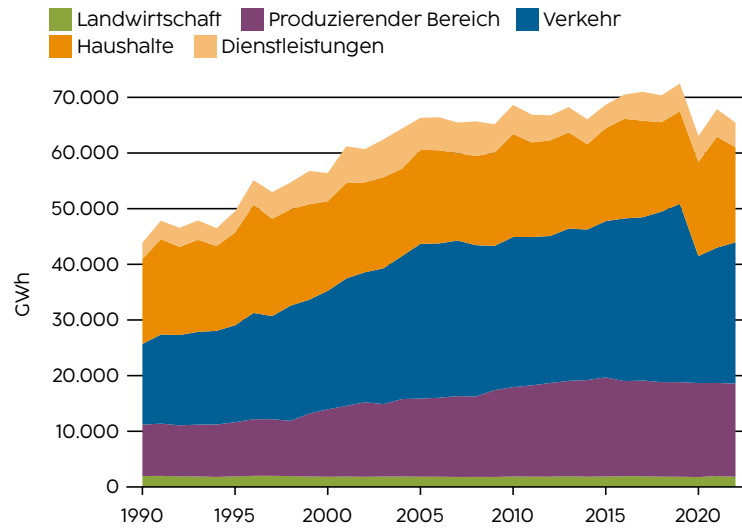
Trends des energetischen Endverbrauchs in Österreich

In Prozent

	90–22	05–22	21–22
Dienstleistungen	47%	-16%	-3,0%
Haushalte	14%	1%	-14,9%
Verkehr	63%	-10%	-3,1%
Produzierender Bereich	50%	6%	1,1%
Landwirtschaft	-11%	-2%	-9,2%
Gesamt	40%	-4%	-5,5%

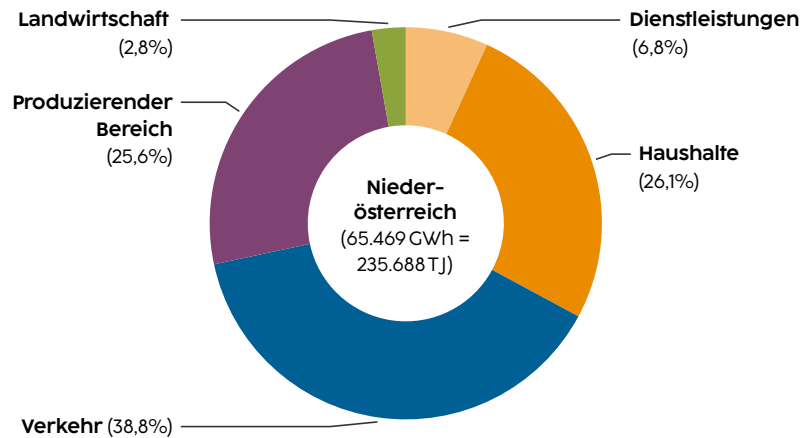
Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2023



Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Niederösterreich – 2022

In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Sektoren in Niederösterreich 1990–2022

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Dienstleistungen	2.961	5.766	5.230	4.234	4.690	4.957	4.446
Haushalte	15.232	16.881	18.512	16.698	16.890	19.927	17.075
Verkehr	14.494	27.785	26.977	28.073	22.820	24.308	25.383
Produzierender Bereich	9.239	14.044	16.060	17.801	16.896	16.717	16.738
Landwirtschaft	1.954	1.842	1.870	1.882	1.768	1.967	1.826
Gesamt	43.881	66.318	68.649	68.688	63.064	67.875	65.469

Trends des energetischen Endverbrauchs in Niederösterreich

In Prozent

	90–22	05–22	21–22
Dienstleistungen	50%	-23%	-10,3%
Haushalte	12%	1%	-14,3%
Verkehr	75%	-9%	4,4%
Produzierender Bereich	81%	19%	0,1%
Landwirtschaft	-7%	-1%	-7,1%
Gesamt	49%	-1%	-3,5%

Energienutzungskategorien nach Bereichen in Niederösterreich

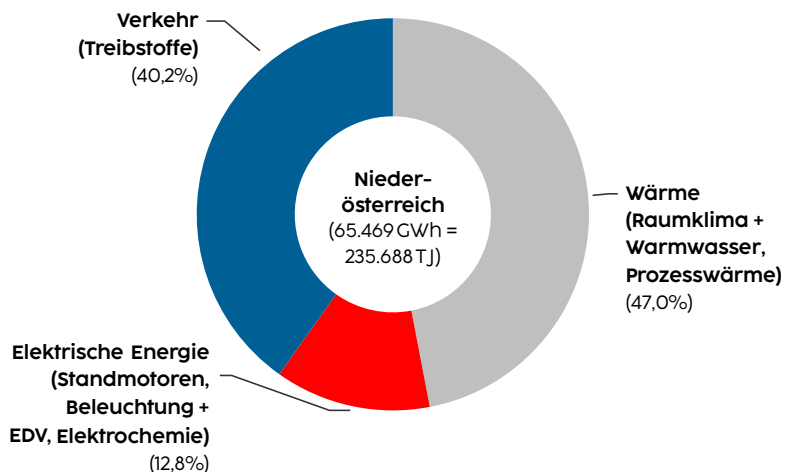
In der Nutzenergieanalyse erfolgt die Zuordnung des energetischen Endverbrauchs zu den Nutzungskategorien Wärme (Raumklima und Warmwasser, Prozesswärme), elektrische Energie (Standmotoren, Beleuchtung und EDV, Elektrochemie) und Verkehr (Treibstoffe).

Der Endenergieeinsatz beträgt in Niederösterreich im Jahr 2022 rund 65 TWh.

Bei den Nutzungskategorien dominiert Wärme mit rund 47 %, vor Verkehr mit etwa 40 % und elektrischer Energie mit rund 13 %.

Energienutzungskategorien in NÖ – 2022 nach Bereichen: Wärme, elektrische Energie und Treibstoffe

Quelle: Statistik Austria, Nutzenergieanalyse, Wien 2023



Vergleich Erzeugung und Endverbrauch in Österreich und Niederösterreich

Ein Vergleich von Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner, Fläche, inländischer Primärenergieerzeugung und energetischem Endverbrauch in Österreich und Niederösterreich im Jahr 2022 zeigt nachfolgendes Bild.

Niederösterreich weist einen Anteil an der Bevölkerung von 19% und der Fläche von 23% in Österreich auf.

Bei der inländischen Primärenergieerzeugung beträgt der Anteil Niederösterreichs 29,0%. Bei den Energieträgern liegen die Anteile von Erdgas und Erdöl bei über 80% und von Windkraft mit 56% über dem Durchschnitt der inländischen Erzeugung von Rohenergie.

Beim energetischen Endverbrauch hat Niederösterreich einen Anteil von 22,1% an Österreich. Über dem Durchschnitt liegen der Verbrauch von Erdöl mit 26% und die brennbaren Abfälle mit 23%.

Vergleich Österreich und Niederösterreich – 2022

In GWh / Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2023

	Ö	NÖ	%-Anteil NÖ
Allgemeines			
Einwohner	9.052.856	1.711.341	18,9%
Fläche (km ²)	83.878	19.180	22,9%
Inländische Primärenergieerzeugung (GWh)			
Photovoltaik	3.792	917	24,2%
Windkraft	7.245	4.067	56,1%
Wasserkraft	34.705	6.468	18,6%
Umgebungswärme	8.008	1.568	19,6%
Biogene Brenn- und Treibstoffe	52.480	11.079	21,1%
Scheitholz	14.467	3.998	27,6%
Brennbare Abfälle	8.038	1.937	24,1%
Erdgas	6.212	5.340	86,0%
Erdöl	6.089	5.502	90,4%
Gesamt	141.035	40.876	29,0%
Energetischer Endverbrauch (GWh)			
Elektrische Energie	63.694	12.661	19,9%
Fernwärme	19.564	3.072	15,7%
Erneuerbare Energieträger	50.241	9.887	19,7%
Brennbare Abfälle	3.323	753	22,7%
Erdgas	49.603	10.894	22,0%
Erdöl	105.190	27.617	26,3%
Kohle	4.402	585	13,3%
Gesamt	296.016	65.469	22,1%

Beheizte Wohnungen in Niederösterreich nach überwiegend eingesetztem Energieträger

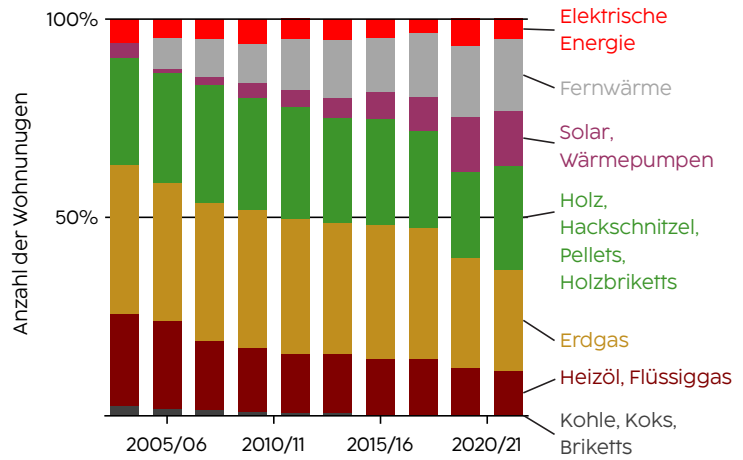
Die Statistik Austria erhebt im Mikrozensus in einem zweijährigen Zyklus die überwiegend eingesetzten Energieträger zur Beheizung der Wohnungen in den privaten Haushalten. Abhängig vom Heizsystem unterscheiden sich die eingesetzten Energieträger in Kohle (Kohle, Koks, Briketts), Erdöl (Heizöl, Flüssiggas), Erdgas, Biomasse (Holz, Hackschnitzel, Pellets, Holzbriketts), Umgebungswärme (Solar, Wärmepumpen) sowie Fernwärme und elektrische Energie.

Im Zeitraum 2003/04 bis 2021/22 hat die Anzahl der Wohnungen um 21 % auf rund 746.000 Wohnungen zugelegt.

Bei den Heizsystemen zeigt sich in diesem Zeitraum ein Rückgang der fossilen Energieträger wie Kohle um 89 %, Erdöl um 39 % und Erdgas um 13 %. Der Einsatz von elektrischer Energie hat um 11 % und der von Biomasse um 24 % zugenommen. Die größten Steigerungen liegen bei Umgebungswärme mit 360 %, gefolgt von Fernwärme mit 320 % vor.

Beheizte Wohnungen in Niederösterreich nach überwiegend eingesetztem Energieträger

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, Wien 2023



Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie in Niederösterreich

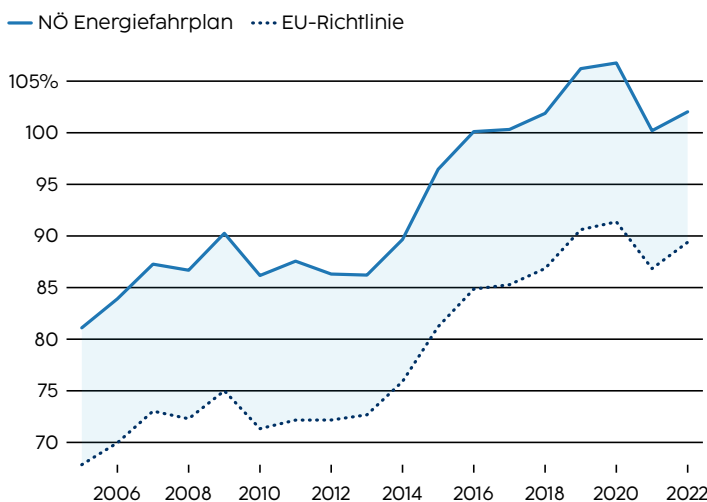
Der Anteil der erneuerbaren Stromerzeugung wird aus der erneuerbaren Erzeugung in Bezug zum tatsächlichen Endenergieverbrauch aller Stromverbraucherinnen und -verbraucher berechnet. In der Energiebilanz der Statistik Austria wird eine etwas andere Berechnungsmethode entsprechend der „EU-Richtlinie 2009/28/EG“ angewandt. Hierbei wird der Mittelwert der erneuerbaren Erzeugung aus mehreren Jahren (bei Wasserkraft 15 Jahre bzw. Windkraft 5 Jahre) verwendet und in Bezug zum Bruttoendenergieverbrauch (d. h. Endenergieverbrauch, inklusive dem Verbrauch des Sektors Energie und der Transportverluste) gesetzt.

Der Anteil der erneuerbaren Stromerzeugung hat sich in Niederösterreich seit 2005 nach dem „NÖ Energiefahrplan“ um 26 % auf 102 % gesteigert.

Nach der Berechnungsmethode der „EU-Richtlinie“ hat sich in Niederösterreich die erneuerbare Stromerzeugung im selben Zeitraum unter Berücksichtigung der Verluste und mehrjähriger Produktionszeiträume um 32 % auf 89 % erhöht.

NÖ Anteile erneuerbare Stromerzeugung

Quelle: Land NÖ und Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2023



Impressum

Statusberichte „Energie“ und „Klimaprogramm“
Auszug aus dem Umwelt-, Energie- und Klimabericht 2024,
auf Basis des NÖ Umweltschutzgesetzes (LGBl.8050-8, § 3a),
gemäß Landtagsbeschluss vom 19. 12. 2024, Lfg.-598, TOP 13-2024

Medieninhaber

Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr,
Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3), 3109 St.Pölten, Landhausplatz 1

Gesamtprojektleitung

Dipl. Ing. Thomas Steiner (Abt. RU3)

Projektleitung Energie

Ing. Franz Patzl (Abt. RU3)

Projektleitung Klima

Dipl. Ing. (FH) Raphaela Böswarth-Dörfler (Abt. RU3)

Datenvisualisierung

Vanja Ivancevic, MA / vanja-ivancevic.com

Artdirection und Illustration

Andreas Klambauer und Mag. Harald Tremmel / studio.mishugge.com

Lektorat

Christoph Schachenhofer / lektorat-schachenhofer.at